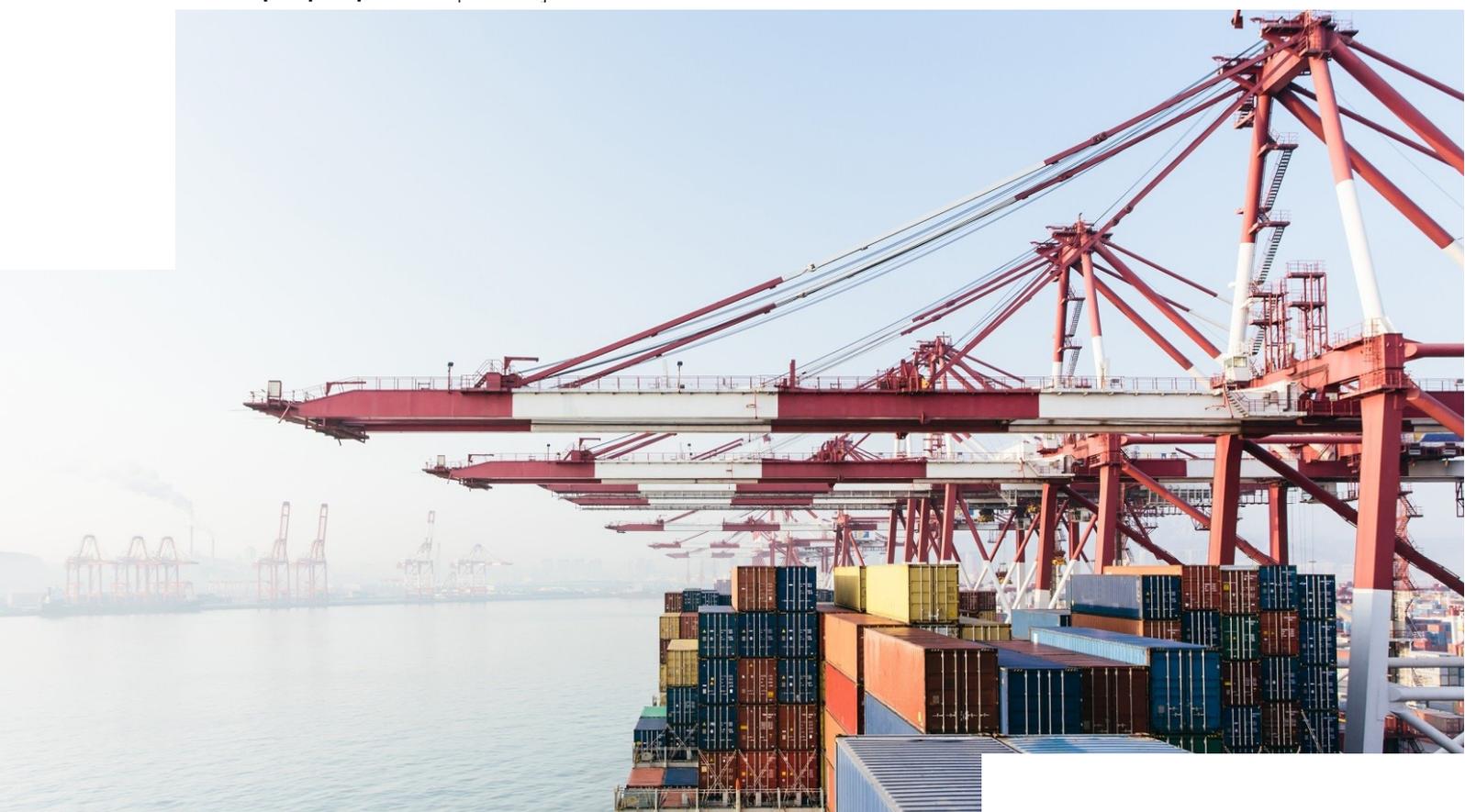


Der Erholungsboom beim Export hält weiter an

KMU-Exportperspektiven | 1. Halbjahr 2022



 **SWITZERLAND
GLOBAL
ENTERPRISE**

enabling new business

Der Erholungsboom beim Export hält weiter an

- **Die Exportstimmung der Schweizer KMU steigt weiter an und bewegt sich nach wie vor im Bereich des Boomjahres 2018. 66% der von Switzerland Global Enterprise (S-GE) befragten Unternehmen rechnen mit einer Zunahme ihrer Exporte im ersten Halbjahr 2022. Nur 10% erwarten einen Rückgang.**
- **Ebenfalls weiterhin im Hoch sind das Credit Suisse Exportbarometer und der Schweizer Einkaufsmanagerindex (PMI), die beide deutlich in der Wachstumszone verbleiben.**
- **Gebremst wird das Wachstum aktuell vor allem von Herausforderungen, die sich aufgrund der anhaltenden Covid-19-Pandemie ergeben. Zu nennen sind beispielsweise die aktuellen Lieferengpässe, die mindestens bis Mitte des laufenden Jahres und teilweise sogar bis 2023 anhalten werden.**

Exportbarometer weiter im Hoch

Das Credit Suisse Exportbarometer, das die ausländische Nachfrage nach Schweizer Produkten abbildet, liegt derzeit bei 2.15 Punkten und damit nach wie vor deutlich in der Wachstumszone. Zwar haben die Werte im Vergleich zum Höchststand vom Mai 2021, als das Barometer bei über 3 Punkten stand, leicht abgenommen, befinden sich aber immer noch im Bereich der früheren Rekordwerte von 2018 und 2010. Dies deutet darauf hin, dass die Schweizer Exporte in den nächsten drei bis sechs Monaten weiter zunehmen werden.

Ein ähnliches Bild zeichnet der Schweizer Einkaufsmanagerindex (PMI) für die Industrie, der im Dezember bei 62.7 Zählern und damit seit fast eineinhalb Jahren deutlich über der Wachstumsschwelle liegt. Seit November hat er gar mit 0.2 Punkten wieder geringfügig zugelegt und damit den Abwärtstrend seit dem Höchststand von 71.1 Punkten im Juli 2021 vorerst gebremst. Damit widerspiegelt der Index die Einkaufsmanagerindizes weltweit, die in den letzten Monaten leicht nachgegeben haben, in Europa und den USA aber ebenfalls nach wie vor deutlich im Wachstumsbereich liegen. Entsprechend scheint die Stimmung in den Industriemärkten der wichtigsten Abnehmer von Schweizer Produkten nach wie vor optimistisch.

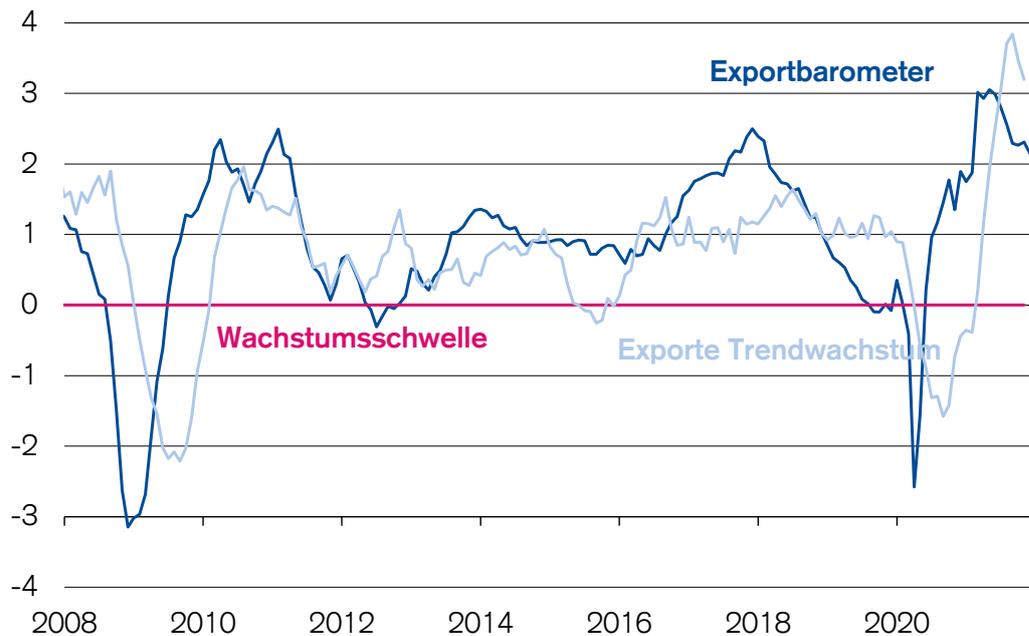
Lieferengpässe bremsen das Wachstum

Getrübt wird dieses positive Bild von den globalen Lieferengpässen, die auch Schweizer Hersteller treffen. Zwei Drittel der befragten Einkaufsmanager geben an, dass sie aufgrund von Schwierigkeiten im Einkauf in den kommenden sechs Monaten Produktionsausfälle erwarten. Ungefähr jedes fünfte betroffene Unternehmen musste aufgrund von Lieferengpässen sogar bereits wieder Kurzarbeit einführen. In Branchen wie Papier und Möbel, aber auch Elektronik, Uhren und Pharma gehen zu tiefe Bestände an Vorprodukten mit zu geringen Lagerbeständen an Fertigprodukten einher, was ein Hinweis darauf ist, dass fehlende Vorprodukte die Produktion und den Verkauf ausbremsen. Derweil scheinen sich die zu tiefen Bestände an Vorprodukten in Branchen wie der Metallindustrie oder dem Maschinenbau nicht flächendeckend negativ auf die Bestände in den Verkaufslagern auszuwirken.

Während sich die Nachfrage nach Gütern nur langsam abschwächen wird, können die Produktions- und Transportkapazitäten aufgrund der nach wie vor dominierenden Covid-19-Pandemie weltweit nur schleppend ausgebaut bzw. nicht schnell genug wieder uneingeschränkt in Betrieb genommen werden. Deshalb geht die Credit Suisse davon aus, dass vor Mitte des laufenden Jahres nicht mit einer spürbaren Entspannung der Lieferengpässe gerechnet werden kann. Im Bereich der Elektronik – namentlich bei Halbleitern (Chips) – dürfte die Lage sogar bis 2023 angespannt bleiben. Gleichzeitig wird die Nachfrage nach Schweizer Exporten aufgrund der anhaltend hohen Güternachfrage intakt bleiben.

Credit Suisse Exportbarometer

In Standardabweichungen, Wachstumsschwelle = 0



Quelle: Bloomberg, Datastream, PMIPremium, Credit Suisse/IDC

Beste Exportstimmung

Der anhaltende Boom wirkt sich auch deutlich auf die Stimmung der exportierenden Schweizer KMU aus, die weiterhin äusserst positiv in die Zukunft blicken: Die von Switzerland Global Enterprise in einer Umfrage ermittelte Exportstimmung steigt weiter an und erreicht mit zusätzlichen 1.3 Punkten die Marke von 76.5 Punkten. Damit liegt sie weiterhin im Bereich des Boomjahres 2018 (74.5 bis 78.3 Punkte) und weit über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Der Wert auf der von 0 bis 100 reichenden Skala errechnet sich aus der Exporterwartung der KMU für das 1. Halbjahr 2022 sowie aus den effektiven Exporten des vorangegangenen Halbjahres.

Der hohe Exportstimmungs-Wert ist folglich Ausdruck davon, dass 66% der befragten Unternehmen mit einer Zunahme ihrer Exporte im ersten Halbjahr 2022 rechnen: 45% vermuten einen Zuwachs von 1 bis 10%, 14% erwarten zusätzliche 11 bis 25% und 7% gar eine Steigerung von über 25%. 24% der Unternehmen rechnen mit unveränderten Exportzahlen und nur 10% sehen einen Rückgang ihrer Exporte auf sich zukommen.

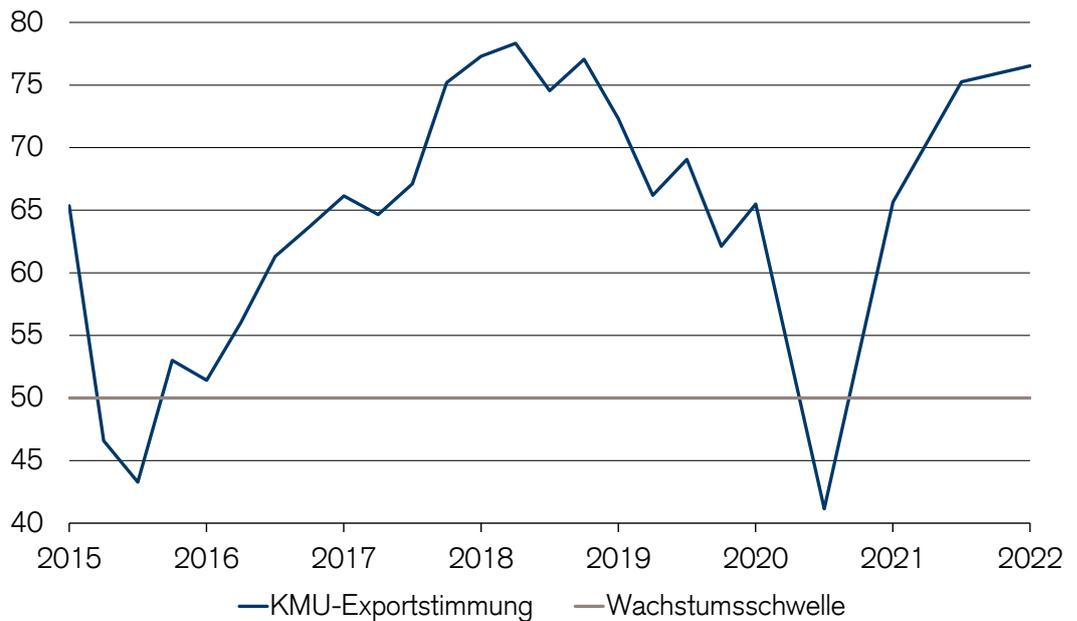
Deutschland als wichtigstes Exportland

Der wichtigste Absatzmarkt für die Schweizer Exporteure ist nach wie vor der europäische Raum, allen voran die Nachbarländer der Schweiz. Von den befragten Unternehmen wollen in den nächsten sechs Monaten 79% nach Deutschland exportieren, 58% nach Frankreich, 57% nach Österreich und 50% nach Italien. Dahinter folgen die skandinavischen Länder (40%), Spanien (40%), die Niederlande (38%), Belgien (34%) und Polen (34%). Unterbrochen wird diese europäische Reihe nur von den USA, in die 50% aller befragten Unternehmen exportieren, und von China (40%).

Betrachtet man die drei wichtigsten Export-Destinationen der befragten Unternehmen, wird die Dominanz von Deutschland noch eindrücklicher sichtbar: 87% aller Unternehmen geben an, dass Deutschland zu ihren drei wichtigsten Abnehmern gehört. Es folgen auch hier die Nachbarländer Frankreich (41%), Österreich (35%) und Italien (25%), sowie die USA (42%) und China (32%).

KMU-Exportstimmung von Switzerland Global Enterprise

Gewichteter Wert aus 2.HJ 2021 und 1.HJ 2022, Wachstumsschwelle = 50



Quelle: Switzerland Global Enterprise

Golfstaaten im Trend, China in einer Baisse

Bei der Frage, welche Exportmärkte 2022 neu erschlossen werden sollen, liegen die Golfstaaten neu an der Spitze: 14 Prozent der Unternehmen wollen neu in Katar, Oman, Kuwait und Bahrain Fuss fassen, 11 Prozent in den Vereinigten Arabischen Emiraten und 6 Prozent in Saudi-Arabien. Auf den weiteren Plätzen folgen Russland und die USA (je 13%), Indien (11%), Grossbritannien (10%) sowie Brasilien, Japan, die skandinavischen Länder, Singapur und Taiwan (alle 8%). Auffallend ist, dass China, das diese Kategorie im letzten halben Jahr noch mit 15% angeführt hatte, nun deutlich zurückfällt und mit 6% aktuell nur noch im breiten Mittelfeld liegt. Die Gründe dafür dürften vor allem in der Zero-Covid Policy und der verstärkten Regulierung liegen.

Steigende Nachfrage nach Arbeitskräften

Es ist davon auszugehen, dass sich die guten Perspektiven auch in den Angestelltenzahlen niederschlagen werden: Fast 50% der angefragten Unternehmen planen, im 2022 zusätzliche Arbeitskräfte zu rekrutieren und ihren Personalbestand zu erweitern. 45% rechnen mit einer konstant bleibenden Angestelltenzahl und nur 4% erwarten einen Rückgang.

Die Pandemie bleibt die grosse Herausforderung

Die Covid-19-Pandemie und ihre Folgen werden gemäss der Umfrage auch im 2022 die grossen Herausforderungen für die exportierenden Firmen sein. So geben 69% der Unternehmen an, dass die Pandemie weiterhin das wichtigste Thema sein wird, das ihren Geschäftsgang beeinflusst. Auf den folgenden vier Plätzen folgen Herausforderungen, die von der Pandemie stark beeinflusst werden, beziehungsweise die zu den unmittelbaren Folgen zu zählen sind: «Unterbrüche in der Wertschöpfungskette» (45%), «fehlende Planungssicherheit» (44%), «Reiserestriktionen» (43%) und «Materialbeschaffung» (41%).

Erst an sechster Stelle und mit deutlichem Abstand werden «geopolitische Spannungen» (25%) genannt, gefolgt von «Handelshürden» (22%), «Digitalisierung» (16%), «Nachhaltigkeit» (13%) und «Protektionismus» (10%).

Verhältnis zur EU bereitet Sorgen

Dennoch macht sich auf internationaler politischer Ebene mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen (56%) Sorgen um ihren Marktzugang zur Europäischen Union, weil das EU-Rahmenabkommen gescheitert ist. 22% davon sind sogar «sehr besorgt». Demgegenüber hat der Handelskonflikt zwischen den Vereinigten Staaten und China aktuell eine deutlich kleinere Bedeutung: 30% der Unternehmen befürchten aufgrund des Handelskonflikts negative Auswirkungen auf ihr Geschäft. Für die grosse Mehrheit von 56% spielt der Handelskonflikt keine Rolle. 14% glauben gar, dass ihr Geschäft von der Situation profitieren wird.

Credit Suisse Exportbarometer

Das Credit Suisse Exportbarometer nutzt die Abhängigkeit der Schweizer Exporte von der Nachfrage auf den ausländischen Exportmärkten. Zur Konstruktion des Exportbarometers werden wichtige Vorlaufindikatoren für die Industrie in den 28 wichtigsten Abnehmerländern zusammengetragen. Diese Indikatoren haben in der Regel einen Prognosehorizont von ungefähr einem bis zwei Quartalen. Die Werte dieser Vorlaufindikatoren werden mit dem Exportanteil des jeweiligen Landes gewichtet. Das Exportbarometer verdichtet diese Informationen zu einem einzigen Indikator. Da es sich um standardisierte Werte handelt, wird das Exportbarometer in Standardabweichungen angegeben. Die Nulllinie entspricht der Wachstumsschwelle. Das langfristige Durchschnittswachstum der Schweizer Exporte von knapp 5% liegt bei 1.

Die Abbildung auf Seite 3 unterstreicht den Prognosecharakter des Credit Suisse Exportbarometers: Die Korrelation zwischen dem Exportwachstum (gleitender Durchschnitt über 6 Monate) und dem Barometer mit einem Vorlauf von einem Quartal beträgt gute 0.82. Neben der Prognose für die Gesamtexporte ermöglicht das Exportbarometer auch spezifische Vorhersagen für einzelne Branchen oder Regionen.

Für ausführlichere Informationen:

Credit Suisse (2009), Aussenhandel Schweiz – Fakten und Trends, Swiss Issues Branchen, verfügbar unter www.credit-suisse.com/research

KMU-Exportstimmung von Switzerland Global Enterprise

Das Konzept zur Berechnung der KMU-Exportstimmung von Switzerland Global Enterprise (S-GE) ist denkbar einfach: Die KMU geben an, ob sie im laufenden Halbjahr im Vergleich zum vorherigen Halbjahr einen Zuwachs, eine Stagnation oder einen Rückgang ihrer Exporte erwarten. Die gleiche Frage wird gestellt hinsichtlich der Exporterwartungen für das folgende Halbjahr, im Vergleich zum laufenden Halbjahr. Um den Prognosecharakter der KMU-Exportstimmung zu betonen, wird die erwartete Exportaktivität im folgenden Halbjahr mit 60% gewichtet, während die Exporte im laufenden Halbjahr mit 40% gewichtet werden. Die KMU-Exportstimmung kann Werte zwischen 0 und 100 erreichen, wobei Werte zwischen 0 und 50 einen erwarteten Rückgang der Exporte anzeigen und Werte von 50 bis 100 ein erwartetes Exportwachstum signalisieren.

Die KMU-Exportstimmung basiert auf der halbjährlichen Befragung von über 200 Unternehmen aus einem Panel von Schweizer KMU. Die Teilnehmer repräsentieren die Branchen Pharma/Chemie, Maschinenbau, Konsumgüter, Metallindustrie, Papier, Elektrotechnik, Präzisionsindustrie, Dienstleistungen, ICT und Food. Über die Angaben zum Exportvolumen hinaus liefern die Teilnehmer weitere Informationen, beispielsweise zu den Gründen für die Veränderung ihres Exportvolumens, den Exportmärkten usw. Diese Angaben liefern ein aussagekräftiges Bild über die Exportaktivitäten der Schweizer KMU.

Prognosen und Indikatoren

Für ausführlichere Informationen:

www.s-ge.com/exportperspektiven

Hinweis: Von 2010 bis 2015 trug die Publikation den Namen „KMU-Exportindikator“

Kontakte

Credit Suisse AG:

Tiziana Hunziker, Ökonomin
Tel. +41 44 333 03 74, tiziana.hunziker.2@credit-suisse.com

Switzerland Global Enterprise:

Christine Moser, Senior Communications Manager
Tel. +41 44 365 50 69, cmoser@s-ge.com

Copyright

Die Publikation darf mit Quellenangabe zitiert werden.
Copyright © 2022 Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

Credit Suisse AG

Die Credit Suisse AG ist einer der weltweit führenden Finanzdienstleister und gehört zur Unternehmensgruppe der Credit Suisse (nachfolgend «die Credit Suisse»). Als integrierte Bank kann die Credit Suisse ihren Kunden ihre Expertise aus Private Banking, Investment Banking und Asset Management aus einer Hand anbieten. Die Credit Suisse bietet Unternehmen, institutionellen Kunden und vermögenden Privatkunden weltweit sowie Retailkunden in der Schweiz fachspezifische Beratung, umfassende Lösungen und innovative Produkte. Die Credit Suisse mit Hauptsitz in Zürich ist in über 50 Ländern tätig und beschäftigt etwa 46'840 Mitarbeitende. Die Namenaktien (CSGN) der Credit Suisse Group AG, der Muttergesellschaft der Credit Suisse, sind in der Schweiz sowie, in Form von American Depositary Shares (CS), in New York kotiert. Weitere Informationen über die Credit Suisse finden Sie unter www.credit-suisse.com.

Switzerland Global Enterprise

Switzerland Global Enterprise (S-GE) ist die offizielle Schweizer Organisation für Exportförderung und Standortpromotion mit rund 200 Mitarbeitenden in allen Schweizer Landesteilen und auf der ganzen Welt. Als Beratungs-, Vermarktungs- und Plattformorganisation unterstützen wir Schweizer KMU bei ihrem internationalen Geschäft und innovationsstarke ausländische Unternehmen bei ihrer Ansiedlung in der Schweiz. Dabei bauen wir auf ein einzigartiges nationales und globales Partnernetzwerk. So schaffen wir Mehrwert für unsere Kunden und Wohlstand für die Schweiz. Als nicht-gewinnorientierte Organisation leisten wir im Auftrag von Bund (Staatssekretariat für Wirtschaft SECO) und Kantonen einen Service Public für unsere Kunden. Das S-GE Aussennetz ist in 31 Ländern in die Schweizer Auslandvertretungen des Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA integriert. In 120 weiteren Ländern unterstützen wir unsere Kunden gemeinsam mit den jeweiligen diplomatischen Schweizer Vertretungen und unserem globalen Partnernetzwerk. www.s-ge.com

Wichtige Informationen

Dieser Bericht bildet die Ansicht des CS Investment Strategy Departments ab und wurde nicht gemäss den rechtlichen Vorgaben erstellt, die die Unabhängigkeit der Investment-Analyse fördern sollen. Es handelt sich nicht um ein Produkt der Research Abteilung von Credit Suisse, auch wenn Bezüge auf veröffentlichte Research-Empfehlungen darin enthalten sind. CS hat Weisungen zur Lösung von Interessenkonflikten eingeführt. Dazu gehören auch Weisungen zum Handel vor der Veröffentlichung von Research-Ergebnissen. Diese Weisungen finden auf die in diesem Bericht enthaltenen Ansichten der Anlagestrategen keine Anwendung.

Risikowarnung

Jede Anlage ist mit Risiken verbunden, insbesondere in Bezug auf Wert- und Renditeschwankungen. Sind Anlagen in einer anderen Währung als Ihrer Basiswährung denominiert, können Wechselkursschwankungen den Wert, den Kurs oder die Rendite nachteilig beeinflussen.

Dieser Bericht kann Informationen über Anlagen, die mit besonderen Risiken verbunden sind, enthalten. Bevor Sie eine Anlageentscheidung auf der Grundlage dieses Berichts treffen, sollten Sie sich durch Ihren unabhängigen Anlageberater bezüglich notwendiger Erläuterungen zum Inhalt dieses Berichts beraten lassen. Zusätzliche Informationen erhalten Sie ausserdem in der Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten», die Sie bei der Schweizerischen Bankiervereinigung erhalten.

Vergangene Wertentwicklung ist kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Die Wertentwicklung kann durch Provisionen, Gebühren oder andere Kosten sowie durch Wechselkursschwankungen beeinflusst werden.

Finanzmarktrisiken

Historische Renditen und Finanzmarktszenarien sind keine zuverlässigen Indikatoren für zukünftige Ergebnisse. Angegebene Kurse und Werte von Anlagen sowie etwaige auflaufende Renditen könnten sinken, steigen oder schwanken. Sie sollten, soweit Sie eine Beratung für erforderlich halten, Berater konsultieren, die Sie bei dieser Entscheidung unterstützen. Anlagen werden möglicherweise nicht öffentlich oder nur an einem eingeschränkten Sekundärmarkt gehandelt. Ist ein Sekundärmarkt vorhanden, kann der Kurs, zu dem die Anlagen an diesem Markt gehandelt werden, oder die Liquidität bzw. Illiquidität des Marktes nicht vorhergesagt werden.

Schwellenmärkte

In Fällen, in denen sich dieser Bericht auf Schwellenmärkte bezieht, weisen wir Sie darauf hin, dass mit Anlagen und Transaktionen in verschiedenen Anlagekategorien von oder in Zusammenhang oder Verbindung mit Emittenten und Schuldern, die in Schwellenländern gegründet, stationiert oder hauptsächlich geschäftlich tätig sind, Unsicherheiten und Risiken verbunden sind. Anlagen im Zusammenhang mit Schwellenländern können als spekulativ betrachtet werden; ihre Kurse neigen zu einer weit höheren Volatilität als die der stärker entwickelten Länder der Welt. Anlagen in Schwellenmärkten sollten nur von versierten Anlegern oder von erfahrenen Fachleuten getätigt werden, die über eigenständiges Wissen über die betreffenden Märkte sowie die Kompetenz verfügen, die verschiedenen Risiken, die solche Anlagen bergen, zu berücksichtigen und abzuwägen und ausreichende finanzielle Ressourcen zur Verfügung haben, um die erheblichen Risiken des Ausfalls solcher Anlagen zu tragen. Es liegt in Ihrer Verantwortung, die Risiken, die sich aus Anlagen in Schwellenmärkten ergeben, und Ihre Portfolio-Strukturierung zu steuern. Bezüglich der unterschiedlichen Risiken und Faktoren, die es bei Anlagen in Schwellenmärkten zu berücksichtigen gilt, sollten Sie sich von Ihren eigenen Beratern beraten lassen.

Alternative Anlagen

Hedge-Fonds unterliegen nicht den zahlreichen Bestimmungen zum Schutz von Anlegern, die für regulierte und zugelassene gemeinsame Anlagen gelten; Hedge-Fonds-Manager sind weitgehend unreguliert. Hedge-Fonds sind nicht auf eine bestimmte Zurückhaltung bei Anlagen oder Handelsstrategie beschränkt und versuchen, in den unterschiedlichsten Märkten Gewinne zu erzielen, indem sie auf Fremdfinanzierung, Derivate und komplexe, spekulative Anlagestrategien setzen, die das Risiko eines Anlageausfalls erhöhen können. Rohstofftransaktionen bergen ein hohes Risiko, einschliesslich Totalverlust, und sind für viele Privatanleger möglicherweise ungeeignet. Die Performance dieser Anlagen hängt von unvorhersehbaren Faktoren ab, etwa Naturkatastrophen, Klimaeinflüssen, Transportkapazitäten, politischen Unruhen,

saisonalen Schwankungen und starken Einflüssen aufgrund von Fortschreibungen, insbesondere bei Futures und Indizes.

Zins- und Ausfallrisiken

Die Werthaltigkeit einer Anleihe hängt von der Bonität des Emittenten bzw. des Garanten ab. Sie kann sich während der Laufzeit der Anleihe ändern. Bei Insolvenz des Emittenten und/oder Garanten der Anleihe ist die Anleihe oder der aus der Anleihe resultierende Ertrag nicht garantiert und Sie erhalten die ursprüngliche Anlage möglicherweise nicht oder nur teilweise zurück.

Private Equity

Private Equity (hiernach «PE») bezeichnet private Investitionen in das Eigenkapital nicht börsennotierter Unternehmen. Diese Anlagen sind komplex, meistens illiquide und langfristig. Investitionen in einen PE-Fonds sind in der Regel mit einem hohen finanziellen und/oder geschäftlichen Risiko verbunden. Anlagen in PE-Fonds sind nicht kapitalgeschützt oder garantiert. Die Investoren müssen ihre Kapitalnachsusspflicht über lange Zeiträume erfüllen. Wenn sie dies nicht tun, verfällt möglicherweise ihr gesamtes Kapital oder ein Teil davon, sie verzichten auf künftige Erträge oder Gewinne aus Anlagen, die vor dem Ausfall getätigt wurden, und verlieren unter anderem das Recht, sich an künftigen Investitionen zu beteiligen, oder sind gezwungen, ihre Anlagen zu einem sehr niedrigen Preis zu verkaufen, der deutlich unter den Bewertungen am Sekundärmarkt liegt. Unternehmen oder Fonds können hochverschuldet sein und deshalb anfälliger auf ungünstige geschäftliche und/oder finanzielle Entwicklungen oder Wirtschaftsfaktoren reagieren. Diese Investitionen können einem intensiven Wettbewerb, sich ändernden Geschäfts- bzw. Wirtschaftsbedingungen oder sonstigen Entwicklungen ausgesetzt sein, die ihre Wertentwicklung ungünstig beeinflussen.

Investment Strategy Department

Im Mandats- und Beratungsgeschäft der CS sind Anlagestrategen für die Formulierung von Multi-Asset-Strategien und deren anschliessende Umsetzung verantwortlich. Sofern Musterportfolios gezeigt werden, dienen sie ausschliesslich zur Erläuterung. Ihre eigene Anlageverteilung, Portfoliogewichtung und Wertentwicklung können nach Ihrer persönlichen Situation und Risikotoleranz erheblich davon abweichen. Meinungen und Ansichten der Anlagestrategen können sich von denen anderer CS-Departments unterscheiden. Ansichten der Anlagestrategen können sich jederzeit ohne Ankündigung oder Verpflichtung zur Aktualisierung ändern. Die CS ist nicht verpflichtet sicherzustellen, dass solche Aktualisierungen zu Ihrer Kenntnis gelangen.

Gelegentlich beziehen sich Anlagestrategen auf zuvor veröffentlichte Research-Artikel, einschl. Empfehlungen und Rating-Änderungen, die in Listenform zusammengestellt werden. Die darin enthaltenen Empfehlungen sind Auszüge und/oder Verweise auf zuvor veröffentlichte Empfehlungen von Credit Suisse Research. Bei Aktien bezieht sich dies auf die entsprechende Company Note oder das Company Summary des Emittenten. Empfehlungen für Anleihen sind dem entsprechenden Research Alert (Anleihen) oder dem Institutional Research Flash/Alert – Credit Update Switzerland zu entnehmen. Diese Publikationen sind auf Wunsch erhältlich oder können von <https://investment.credit-suisse.com> heruntergeladen werden. Offenlegungen sind unter www.credit-suisse.com/disclosure zu finden.

Allgemeiner Haftungsausschluss/ Wichtige Information

Bei den in diesem Bericht enthaltenen Informationen handelt es sich um Marketingmaterial, nicht um Investment Research. Der vorliegende Bericht ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch natürliche oder juristische Personen bestimmt, die Bürger eines Landes sind oder in einem Land ihren Wohnsitz bzw. ihren Gesellschaftssitz haben, in dem die Verbreitung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Nutzung dieser Informationen geltende Gesetze oder Vorschriften verletzen würde oder in dem CS Registrierungs- oder Zulassungspflichten erfüllen müsste.

In diesem Bericht bezieht sich CS auf die Schweizer Bank Credit Suisse AG, ihre Tochter- und verbundenen Unternehmen. Weitere Informationen über die Organisationsstruktur finden sich unter dem folgenden Link: <https://www.credit-suisse.com>

KEINE VERBREITUNG, AUFFORDERUNG ODER BERATUNG: Diese Publikation dient ausschliesslich zur Information und Veranschaulichung sowie zur Nutzung durch Sie. Sie ist weder eine Aufforderung noch ein Angebot oder eine Empfehlung zur Zeichnung oder zum Erwerb von Wertschriften oder anderen Finanzinstrumenten. Alle Informationen, auch Tatsachen, Meinungen oder Zitate, sind unter Umständen gekürzt oder zusammengefasst und beziehen sich auf den Stand am Tag der Erstellung des Dokuments. Bei den in diesem Bericht enthaltenen Informationen handelt es sich lediglich um allgemeine Marktcommentare und in keiner Weise um reguliertes Investment Research, regulierte Finanzberatung bzw. Rechts-, Steuer- oder andere regulierte Finanzdienstleistungen. Den finanziellen Zielen, Verhältnissen und Bedürfnissen einzelner Personen wird keine Rechnung getragen. Diese müssen indes berücksichtigt werden, bevor eine Anlageentscheidung getroffen wird. Bevor Sie eine Anlageentscheidung auf der Grundlage dieses Berichts treffen, sollten Sie sich durch Ihren unabhängigen Anlageberater bezüglich notwendiger Erläuterungen zum Inhalt dieses Berichts beraten lassen. Dieser Bericht bringt lediglich die Einschätzungen und Meinungen der CS zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokuments zum Ausdruck und bezieht sich nicht auf das Datum, an dem Sie die Informationen erhalten oder darauf zugreifen. In diesem Bericht enthaltene Einschätzungen und Ansichten können sich von den durch andere CS-Departments geäusserten unterscheiden und können sich jederzeit ohne Ankündigung oder die Verpflichtung zur Aktualisierung ändern. Die CS ist nicht verpflichtet sicherzustellen, dass solche Aktualisierungen zu Ihrer Kenntnis gelangen. **PROGNOSEN & SCHÄTZUNGEN:** Vergangene Wertentwicklungen sollten weder als Hinweis noch als Garantie für zukünftige Ergebnisse aufgefasst werden, noch besteht eine ausdrückliche oder implizierte Gewährleistung für künftige Wertentwicklungen. Soweit dieser Bericht Aussagen über künftige Wertentwicklungen enthält, sind diese Aussagen zukunftsgerichtet und bergen daher diverse Risiken und Ungewissheiten. Ist nichts anderes vermerkt, sind alle Zahlen ungeprüft. Sämtliche hierin erwähnten Bewertungen unterliegen den CS-Richtlinien und -Verfahren zur Bewertung. **KONFLIKTE:** Die CS behält sich das Recht vor, alle in dieser Publikation unter Umständen enthaltenen Fehler zu korrigieren. Die CS, ihre verbundenen Unternehmen und/oder deren Mitarbeitende halten möglicherweise Positionen oder Bestände, haben andere materielle Interessen oder tätigen Geschäfte mit hierin erwähnten Wertschriften oder Optionen auf diese Wertschriften oder tätigen andere damit verbundene Anlagen und steigern oder verringern diese Anlagen von Zeit zu Zeit. Die CS bietet den hierin erwähnten Unternehmen oder Emittenten möglicherweise in erheblichem Umfang Beratungs- oder Anlagedienstleistungen in Bezug auf die in dieser Publikation aufgeführten Anlagen oder damit verbundene Anlagen oder hat dies in den vergangenen zwölf Monaten getan. Einige hierin aufgeführte Anlagen werden von einem Unternehmen der CS oder einem mit der CS verbundenen Unternehmen angeboten oder die CS ist der einzige Market Maker für diese Anlagen. Die CS ist involviert in zahlreiche Geschäfte, die mit dem genannten Unternehmen in Zusammenhang stehen. Zu diesen Geschäften gehören unter anderem spezialisierter Handel, Risikoarbitrage, Market Making und anderer Eigenhandel. **BE- STEUERUNG:** Diese Publikation enthält keinerlei Anlage-, Rechts-, Bilanz-

oder Steuerberatung. Die CS berät nicht hinsichtlich der steuerlichen Konsequenzen von Anlagen und empfiehlt Anlegern, einen unabhängigen Steuerberater zu konsultieren. Die Steuersätze und Bemessungsgrundlagen hängen von persönlichen Umständen ab und können sich jederzeit ändern.

QUELLEN: Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen und Meinungen stammen aus oder basieren auf Quellen, die von CS als zuverlässig erachtet werden; dennoch garantiert die CS weder deren Richtigkeit noch deren Vollständigkeit. Die CS lehnt jede Haftung für Verluste ab, die aufgrund der Verwendung dieses Berichts entstehen. **WEBSITES:** Der Bericht kann Internet-Adressen oder die entsprechenden Hyperlinks zu Websites enthalten. Die CS hat die Inhalte der Websites, auf die Bezug genommen wird, nicht überprüft und übernimmt keine Verantwortung für deren Inhalte, es sei denn, es handelt sich um eigenes Website-Material der CS. Die Adressen und Hyperlinks (einschliesslich Adressen und Hyperlinks zu dem eigenen Website-Material der CS) werden nur als praktische Hilfe und Information für Sie veröffentlicht, und die Inhalte der Websites, auf die verwiesen wird, sind keinesfalls Bestandteil des vorliegenden Berichts. Der Besuch der Websites oder die Nutzung von Links aus diesem Bericht oder der Website der CS erfolgen auf Ihr eigenes Risiko. **DATENSCHUTZ:** Ihre Personendaten werden gemäss der Datenschutzerklärung von Credit Suisse verarbeitet, die Sie von zu Hause aus über die offizielle Homepage von Credit Suisse - <https://www.credit-suisse.com> - abrufen können. Um Sie mit Marketingmaterial zu unseren Produkten und Leistungen zu versorgen, können Credit Suisse Group AG und ihre Tochtergesellschaften Ihre wichtigsten Personendaten (d. h. Kontaktangaben wie Name, E-Mail-Adresse) verarbeiten, bis Sie uns davon in Kenntnis setzen, dass Sie diese nicht mehr erhalten wollen. Sie können dieses Material jederzeit abbestellen, indem Sie Ihren Kundenberater benachrichtigen.

Verbreitende Unternehmen

Dieser Bericht wird von der Schweizer Bank Credit Suisse AG verteilt, die der Zulassung und Regulierung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht untersteht, und/oder mit ihr verbundene Unternehmen

USA: WEDER DIESER BERICHT NOCH KOPIEN DAVON DÜRFEN IN DIE VEREINIGTEN STAATEN VERSANDT, DORTHIN MITGENOMMEN ODER AN US-PERSONEN ABGEGEBEN WERDEN. (IM SINNE DER REGULIERUNG S DES US SECURITIES ACT VON 1933, IN SEINER GÜLTIGEN FASSUNG).

Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung der Credit Suisse weder vollständig noch auszugsweise vervielfältigt werden. Copyright © 2022 Credit Suisse Group AG und/oder mit ihr verbundene Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten.

22C014A_IS_CH